

322 Stunden Sonnenschein im Juni

MEHR ZUM THEMA 2019 war in Waldhessen ein Wärme-Rekordjahr

Hersfeld-Rotenburg – Die Arbeitsgemeinschaft Land- und Wasserwirtschaft (AGLW) wertet die Niederschläge von 14 Stationen im Landkreis Hersfeld-Rotenburg aus. Am meisten geregnet hat es über das gesamte Jahr gerechnet in Hohenroda-Mansbach. Dort wurden 898 Liter pro Quadratmeter gemessen –

das sind 208 Liter mehr als der Durchschnitt aller Stationen. Den geringsten Niederschlag in Jahressumme gab es in Ronshausen mit 608 Litern pro Quadratmeter.

Temperatur und Sonneneinstrahlung wird für die gesamte Region an der Wetterstation in Alheim-Niedergude gemessen. Die Daten dort

sind repräsentativ für Waldhessen. Am wärmsten war es 2019 am 24. Juli mit 37,7 Grad. Die niedrigste Temperatur lag bei -10,9 Grad. Gemessen wurde sie am 22. Januar.

Sonnenstunden gab es im Jahr 2019 in Waldhessen deutlich mehr als gewöhnlich. Nachfolgend die Monats-

werte von 2019 im Vergleich mit dem langjährigen Mittel (1990 – 2018):

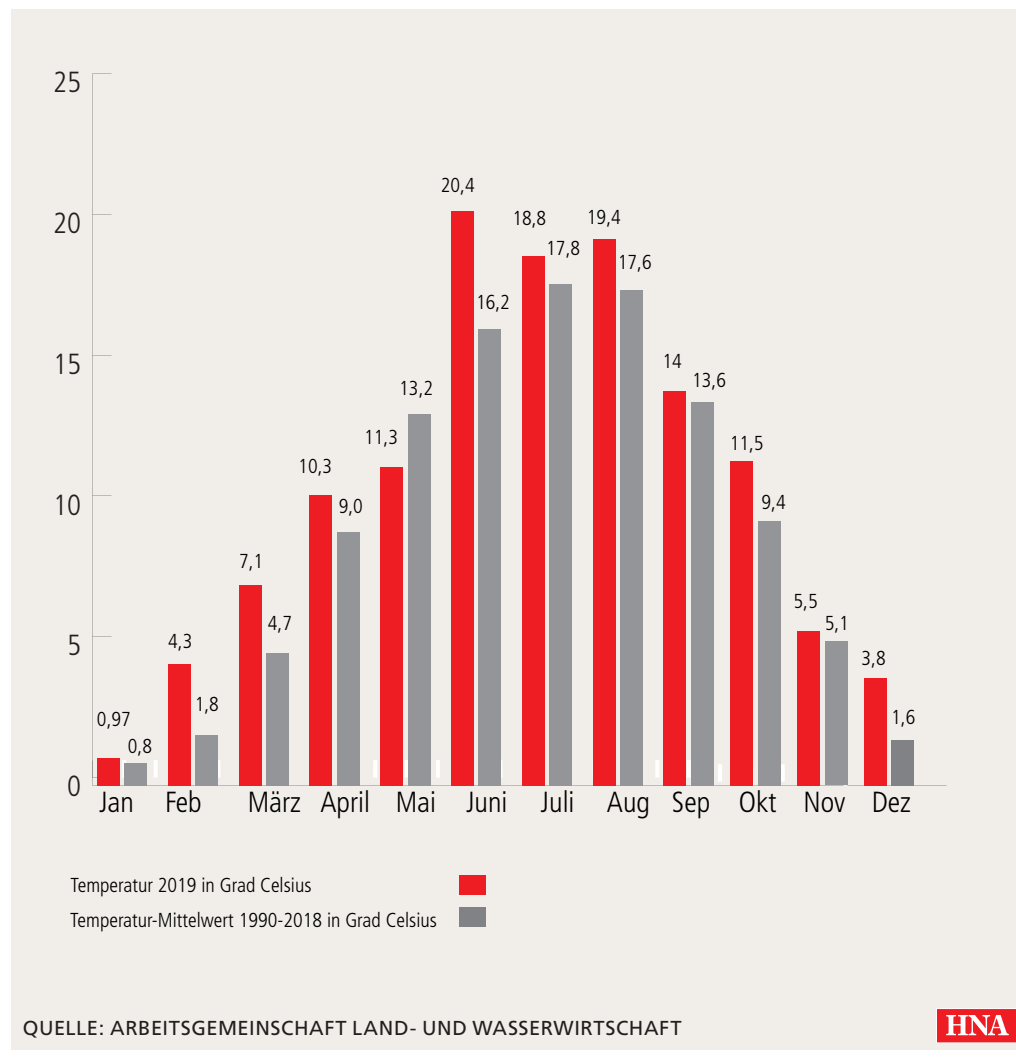
Februar: 61 Stunden (14 Stunden weniger als im langjährigen Mittel)
März 171 (+56)
April: 264 (+102)
Mai: 287 (+94)
Juni: 322 (+121)

Juli: 311 (+99)
August: 295 (+96)
September: 208 (+63)
Oktober: 109 (-3)
November: 31 (-26)
Dezember: 30 (-5)

Für den Januar können wegen Problemen mit der Messstation keine validen Daten genannt werden. Das langjährige Mittel für diesen Mo-

nat liegt bei 44 Stunden. Auffällig ist, dass im Mai trotz der immens großen Niederschlagsmenge sehr oft die Sonne geschienen hat. „Das bestätigt, dass die Niederschläge oft kurz und heftig waren – also kein gemächliches Regengebiet über mehrere Tage“, sagt Philipp Pfister von der AGLW. czi

TEMPERATUR



NIEDERSCHLAG

